

## Kurt und Hilde Gerber – Ehrung für ein Lebenswerk

Veröffentlicht am 28. März 2016 um 12:06, Autor: Roland Zolliker



Vergil (70-19 v.Chr.), der grosse Dichter und Autor der klassischen römischen Antike, prägte den Satz «Labor omnia vincit improbus – Unermüdliche Arbeit überwindet alles!» Dieses Credo gilt auch für die in Sursee geehrten **Kurt und Hilde Gerber**.

1973 übernahmen Kurt und Hilde Gerber die 1963 von Budo-Pionier Walter Eichenberger (Nippon Zürich) gegründete Judo- und Gymnastikschule Nippon Bern. Sie bauten das Angebot mit Karate und Fitness-Trainings über Mittag aus. 1975 übernahm René Bösch (Schweizermeister SKF 1975/76/78) die Karate-Sektion von Urs Spörri (Schweizermeister WAKO 1978,

Experte J+S) und bot erste Kick-Box Trainings an. 1976 vergrösserten Kurt und Hilde Gerber die Lokalitäten von 146m<sup>2</sup> auf 254m<sup>2</sup> und benannten die Schule ab 1977 in Sport-Center Nippon Bern um. 1985 führten sie Ju-Jitsu ein. Damit schufen sie die Grundlage und das grosse Fachwissen für ihr späteres Budo-Wirken. Nach 19 Jahren als Inhaber und Leiter verkauften sie die Schule und gründeten 1992 die Firma Budo-Sport AG, Bern.

2004 schloss die SKF einen branchen-exklusiven Sponsorvertrag als offizieller Ausrüster der SKF und der SKF Nationalmannschaften mit Budo-Sport AG Bern ab. Dieser ist bis heute unverändert gültig.

Am Swiss Karate League Turnier in Sursee wurden sie nun für Ihr Lebenswerk ausgezeichnet. In Anwesenheit aller internationalen und nationalen Schiedsrichtern, den Cup- und Grand Slam Gewinnern 2015, hielt Zentralpräsident Roland Zolliker die Laudatio, Piero Lüthold (Foto, WKF-Referee und Organisator) sowie Tommaso Mini (Präsident der Nationalen Schiedsrichterkommission) übergaben die Auszeichnungen.



Kurt Gerber (6. Dan Judo, dipl. Judolehrer, J+S Experte) begann im Alter von 16 Jahren (1962) mit Judo und gehört zu den Pionieren der schweizerischen Kampfsportszene. Mehrere Jahre war er Mitglied der Schweizer Judo-Nationalmannschaft.

Er, der sein Metier von der Pike auf lernte und lehrte, war und ist einer der alten Schule. Ein Handschlag gilt, ohne grosse schriftliche Abkommen und Verträge. A ist A, und nicht AB oder AC.

Er prägte mit seinen Produkten die Kampfsportszene wie kaum ein Zweiter. Seine international renommierten Marken wie Tokaido, Shureido, Hirota, Top-Ten, und natürlich die Eigenmarke **HIKU** stehen für höchste Qualitätsansprüche. Mit viel Energie, Durchhaltewillen und Hartnäckigkeit, aber auch Sinn für das Machbare, mit Neugierde und Offenheit, schufen Kurt und Hilde Gerber mit Budo-Sport AG Bern ein Unternehmen mit internationalem und nationalen Renommee. Dies durch die persönliche Präsenz an vielen Fachmessen und Produktionsstandorten in Europa, Hongkong, China und Japan. Sie wussten, dass es wichtig war, die Qualität vor Ort sicherzustellen und auch das persönliche Netzwerk zu vertiefen und weiter auszubauen.

Höhepunkte in der Zusammenarbeit mit der Swiss Karate Federation waren das zusätzliche Sponsoring-Engagement an den beiden **Europameisterschaften 2011** in Zürich-Kloten und **2015** in Zürich (Saalsporthalle) sowie die Präsenz an den Europameisterschaften 2005 in Teneriffa (Wahl von Tommaso Mini zum Chef der Europäischen SR-Kommission, Fehmi Mahalla Europameister) und den Weltmeisterschaften in Tokio 2008.



Die Swiss Karate Federation (Foto: Tommaso Mini) ehrte Kurt und Hilde Gerber für ihre ausserordentliche Verdienste mit einer Standing Ovation und dankt ihnen für die vielen Jahre der Freundschaft und Zusammenarbeit. Heute feiert Kurt Gerber, der bodenständige Berner-Eidgenosse, im Kreise seiner Familie, seinen **70. Geburtstag**. Unsere besten Glückwünsche begleiten ihn.

Fotos: Boris Radjenovic.